

Forum

Nachhaltig Wirtschaften

Das Entscheider-Magazin

Erneuerbar und effizient

Wie Sie den Wandel mitgestalten

Ausgezeichnet

Unternehmen engagieren sich

Grüner Anstrich

Todsünden der CSR-Kommunikation



300 Jahre

Nachhaltigkeit in Deutschland

Energiewende heute?



Software für harte Fakten

Die Nachfrage nach Software, die das Nachhaltigkeitsmanagement unterstützt, wächst. Eine aktuelle Marktstudie der Unternehmensberatung brands & values zeigt den Nutzen solcher Systeme auf und stellt sechs Softwarelösungen vor.

Von Christian Conrad

Warum Nachhaltigkeits-Management-Software?

93 Prozent der von der Unternehmensberatung Accenture befragten CEOs geben an, dass Nachhaltigkeit wichtig für den zukünftigen Erfolg sei.¹ Professionelles Nachhaltigkeitsmanagement wird von Fondsmanagern als Indikator für gute, langfristig ausgerichtete Unternehmensführung gesehen – und damit als Argument für eine Investitionsentscheidung. NGOs, aber auch nachhaltig orientierte Kunden, Verbraucher und die eigenen Mitarbeiter fordern immer weitreichendere Unternehmens- und Produkttransparenz in Bezug auf ökologische und soziale Ziele. Gleichzeitig entdecken Unternehmen, dass hinter Themen wie Energieeffizienz, Ressourcenschutz, Klimaschutz oder Sozialstandards in der Lieferkette Chancen und Wertschöpfungspotenziale stecken. Diese beiden Gründe – steigende Transparenzanforderungen einerseits und ein wachsendes Bewusstsein für die Wertschöpfungspotenziale von Nachhaltigkeit andererseits – stimulieren die Nachfrage nach professionellen Softwarelösungen für das Nachhaltigkeits-Management.

Konkret professionalisiert Nachhaltigkeits-Management-Software das Nachhaltigkeitsmanagement durch:

- die Vermeidung von Medienbrüchen: Daten werden in ein System eingegeben und verarbeitet. So wird eine standortübergreifende Zusammenarbeit mit homogenen Daten möglich.
- Real-Time-Erfassung, die die Nutzung von Nachhaltigkeitsdaten für das laufende Controlling und Management ermöglicht.
- Automatische Datenverarbeitung. Mithilfe der Software lassen sich Datenformate standardisieren und Formeln und Algorithmen integrieren.
- Revisionssicherheit, die durch festgelegte Freigaberoutinen und „audit-trails“ sicher gestellt wird, d.h. jede Dateneingabe kann nachvollzogen werden (wer/wann), wird geprüft und freigegeben.

- eingebaute Prüfroutinen und automatisierte Datenimportfunktionen, die die Datenqualität erhöhen.

Der „Business Case“ für die Software ergibt sich durch Kosteneinsparungen, die zurückzuführen sind auf stark vereinfachte und zum Teil automatisierte Datenerfassung und -verarbeitung.

Der Markt: jung und dynamisch

Der Markt für Nachhaltigkeits-Management-Software ist ein junger, dynamischer Markt. International gibt es derzeit mehr als 100 Anbieter von Softwarelösungen mit zum Teil sehr unterschiedlichem Profil und differenzierten Lösungsangeboten.

Die Studie „Nachhaltigkeit Managen“ stellt sechs führende Softwaresysteme vor und zeigt die kritischen Erfolgsfaktoren für die Auswahl, Implementierung und Nutzung von Nachhaltigkeits-Management-Software auf.

**Retter in der Management-Not:
Die passende Software hilft
Unternehmen, ihr Engagement
effektiv zu managen.**



¹ „A New Era of Sustainability – UN Global Compact–Accenture CEO Study 2010“, UNGC-Accenture (2010)

Erfolgsfaktoren für die Auswahl, Implementierung und Nutzung von Nachhaltigkeits-Management-Software

Auswahl

- o Klare Ziel- und Anforderungsdefinition mit Bezug zur Nachhaltigkeitsstrategie
- o Systematischer Abgleich der Software-Leistungen mit den Unternehmensanforderungen auf Basis eines umfassenden Kriterienkatalogs

Implementierung

- o Cross-funktionales Implementierungsteam auf Kundenseite (Corporate Communications, Supply Chain, IT) mit ausreichenden Kapazitäten und Nachhaltigkeits-Kompetenz
- o Stringenter Implementierungsprozess mit klaren Rollen und Verantwortlichkeiten zwischen Kunde, Berater und Systemhaus

Nutzung

- o Klare Definition von Rollen, Verantwortlichkeiten und Prozessen auf Kunden- und Supportseite (insbesondere Datenerfassung)
- o Ausreichende Schulung gewährleistet korrekte Dateneingabe und sachgerechte Systemnutzung



Die Studie „Nachhaltigkeit Managen“ kann kostenlos über die Website www.nachhaltigkeit-managen.de oder direkt über info@brandsandvalues.com als PDF bestellt werden. Gemeinsam mit **forum** Nachhaltig Wirtschaften und B.A.U.M. e.V. veranstaltet brands & values ab Februar 2013 Screening Workshops für Nachhaltigkeits-Software, in denen die Anbieter ihre Software live detailliert vorstellen.

Im Februar/März 2013 findet in Frankfurt am Main ein Screening Workshop statt, bei dem mindestens vier der sechs genannten Anbieter ihre Softwarelösungen vorstellen. Details gibt's auf www.forum-csr.net

Im Profil

Christian Conrad

ist Geschäftsführer der Nachhaltigkeitsberatung brands & values, die Unternehmen bei der Auswahl und Implementierung von Nachhaltigkeits-Management-Software unterstützt. christian.conrad@brandsandvalues.com

Durchblick in der Datenwüste – Das sagen Nachhaltigkeitsmanager über ihre Software

„CRedit360 hilft uns, die richtigen Kennzahlen über alle Geschäftsbereiche hinweg zu erfassen und wertvolle Geschäftsdaten und Best Practices auszutauschen. Unser ganzes Geschäft dreht sich um Energie – ein gutes Verständnis des Geschäfts und ein gutes ökologisches Verständnis gehen dabei Hand in Hand.“

Andrew Owen, The Linde Group

„Dank Enablon sind wir in der Lage, Informationen von unserer gesamten Organisation zu sammeln, zu verwalten und anschließend sehr schnell und graphisch auszuwerten, um sie dem Management zur Verfügung zu stellen. Es ist ein großer Vorteil, mit einem markterprobten Nachhaltigkeitsmanagementsystem zu arbeiten. Es hilft uns, Entscheidungen zu treffen, zu kommunizieren und zu priorisieren.“

Michael Nicholas, Director Global Environment Accenture

„Diese Software-Lösung hilft, den Prozess des Sammelns von Leistungsdaten zu vereinfachen und erlaubt uns, konsistenter mit Informationsanfragen umzugehen, die sich auf unsere Nachhaltigkeits-Initiativen beziehen. SAP Sustainability Performance Management ermöglicht es uns, über das Messen und Berichten hinaus gehen und Nachhaltigkeit strategischer in unser Geschäft einzubeziehen.“

John Gagel, Manager of Sustainable Practices, Lexmark

„Wir stehen vor der Herausforderung, Nachhaltigkeitsdaten global aus einer sehr großen Zahl von Standorten und Business Units zu erheben. Unsere Strategie hierfür baut auf SoFi.“

Dr. Winfried Häser, Deutsche Post DHL

„Wir entschieden uns nach intensiver Analyse der am Markt verfügbaren Umwelt-Management-Lösungen für Tofutures Corporate Sustainability Management (CSM) System. Überzeugt haben uns die effiziente Konfiguration und Implementierung des Systems und die einfache Erstellung verschiedenster Datenanalysen und Berichte auf allen Ebenen der Organisation.“

Tuomas Haikka, Vice President Sustainability and Environment, Outokumpu Oy

„WeSustain hilft dem Bereich ‚Politik und Außenbeziehungen‘ der Daimler AG dabei, ‚Nachhaltigkeitsziele‘ in all ihren Dimensionen zu steuern. Kernelement ist dabei eine spezielle Nachhaltigkeitssoftware, die schnell und flexibel an die Kundenbedürfnisse angepasst wurde.“

Dr. Josef Ernst, Communications, Daimler AG



forum in Ihrem Briefkasten

Dieser Beitrag erschien in forum Nachhaltig Wirtschaften 01/2013.
Bestellen Sie [hier](#) Ihr Exemplar.

Lesen Sie alle drei Monate die spannendsten und informativsten Beiträge über Corporate Social Responsibility & Nachhaltigkeit.

Einfach Abo bestellen:

telefonisch unter +49 (0) 89 / 74 66 11 - 0
im Web auf www.forum-csr.net/abo
oder per Mail an abo@forum-csr.net



forum für Ihre Kommunikation

Kommunizieren Sie Ihr Nachhaltigkeitsengagement im Magazin

Informationen und Beratung

Uwe Stiefvater-Hermann

u.stiefvater@forum-csr.net | +49 (0) 4532 / 2 14 02

Unser Angebot finden Sie auch in den [Mediadaten](#).



Sie haben Post: Registrieren Sie sich für unseren [Newsletter](#) und wir informieren Sie wöchentlich über die neuesten Entwicklungen zum Thema Nachhaltigkeit.